

BRENNER-Dünnbettmörtel-System in Planziegelausführung

Beim BRENNER - Dünnbettmörtel-System werden die plangeschliffenen Ziegel mit Dünnbettmörtel verarbeitet. Dieser wird mitgeliefert und ca. 1mm stark aufgetragen. Die Verarbeitung erfolgt entweder im Tauchverfahren oder es erfolgt der Auftrag mittels Mörtelwalze.



Vor Beginn der Mauerarbeiten muss auf der Bodenplatte oder Kellerrohdecke gegen aufsteigende Feuchtigkeit eine horizontale Feuchtigkeitssperre aufgebracht werden. Daraufhin wird mittels Nivelliergerät, Anlegehilfe und Alulatte ein vollflächiges Mörtelband als Höhenausgleich (mind. 1 cm BRENNER – Anlegemörtel) aufgebracht.



Von den Ecken aus beginnend, wird nach ausreichender Festigkeit des Mörtelbettes mit Hilfe von Schnur, Wasserwaage und Gummihammer die erste Ziegelschar verlegt. Für die exakte Ebenflächigkeit jedes einzelnen Ziegels muss gesorgt werden.



Die Mörtelaufbringung erfolgt entweder im Tauchverfahren (ca. 0,5 cm tief) oder mittels Auftragswalze. Nach jeder zweiten Lagerfuge müssen an den Stellen der späteren Innenwandanschlüsse V4A-Flachstahllanker eingebaut werden.

Die Kontrolle der Mauerhöhe erfolgt nach dem Aufsetzen der letzten Ziegelschar, wobei der Mauerabschluss als geeignetes Deckenaufleger ausgeführt wird.

Um ein Durchnässen zu verhindern, sind die Mauerkronen abzudecken.